Datenschutzhinweise für Eltern und Sorgeberechtigte

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten in unserer Kindertageseinrichtung gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Stand: Oktober 2026

1. Verantwortliche Stelle

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten in unserer Kindertageseinrichtung ist:

Name der Einrichtung: _____

Träger: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

2. Datenschutzbeauftragte*r

Sofern für unseren Träger eine Datenschutzbeauftragte oder ein Datenschutzbeauftragter benannt wurde, erreichen Sie diese Person unter:

Name: _____

Anschrift/E-Mail: _____

3. Zweck und Umfang der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten der betreuten Kinder sowie ihrer Eltern bzw. Sorgeberechtigten, soweit dies für die Aufnahme, Betreuung, Bildung, Erziehung und Förderung der Kinder sowie für die Zusammenarbeit mit den Familien erforderlich ist.

Dabei achten wir auf einen verantwortungsvollen, vertraulichen und zweckgebundenen Umgang mit allen personenbezogenen Daten.

Insbesondere können folgende Daten verarbeitet werden:

- **Stammdaten:** Name, Geburtsdatum, Anschrift und Kontaktdaten des Kindes sowie der Sorgeberechtigten.

- **Betreuungsdaten:** Aufnahmedatum, Betreuungszeiten, Anwesenheit, Abholberechtigungen und Angaben zur Organisation des Betreuungsverhältnisses.
- **Pädagogische Daten:** Beobachtungen zur Entwicklung, Bildungsdokumentationen und Informationen, die für die individuelle Begleitung und Förderung des Kindes erforderlich sind.
- **Gesundheitsbezogene Daten:** Angaben zu Allergien, Unverträglichkeiten, relevanten Erkrankungen, Notfallinformationen und besonderen Unterstützungsbedarfen, soweit diese für die sichere Betreuung erforderlich sind.
- **Vertrags- und Abrechnungsdaten:** Angaben zu Betreuungsverträgen, Elternbeiträgen und sonstigen Kosten, soweit diese durch den Träger verarbeitet werden.
- **Kommunikationsdaten:** Informationen aus Gesprächen, E-Mails, Elternbriefen und sonstiger Kommunikation mit den Sorgeberechtigten.

4. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage der jeweils einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Hierzu gehören insbesondere:

- Art. 6 Abs. 1 DSGVO, insbesondere die Erfüllung eines Betreuungsvertrags, die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen oder – soweit einschlägig – die Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse.
- Art. 9 Abs. 2 DSGVO, soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten, insbesondere Gesundheitsdaten, verarbeitet werden und eine entsprechende Rechtsgrundlage vorliegt.
- Die jeweils anwendbaren bundes- und landesrechtlichen Vorschriften, insbesondere die einschlägigen Regelungen des Kinder- und Jugendhilferechts sowie gegebenenfalls des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG).

Eine Einwilligung wird eingeholt, wenn die jeweilige Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht und keine andere einschlägige Rechtsgrundlage greift.

5. Weitergabe personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich nur dann an Dritte übermittelt, wenn dies gesetzlich zulässig ist und für den jeweiligen Zweck erforderlich ist.

Empfänger können – abhängig vom Einzelfall und der Trägerschaft – insbesondere sein:

- der Träger der Kindertageseinrichtung,

- zuständige Behörden und öffentliche Stellen, soweit eine gesetzliche Grundlage besteht,
- das Jugendamt oder andere zuständige Fachstellen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind,
- medizinische oder therapeutische Fachstellen, soweit eine entsprechende Rechtsgrundlage vorliegt,
- beauftragte Dienstleister, beispielsweise für die IT-Verwaltung oder die Abrechnung, soweit diese rechtmäßig eingebunden sind.

Eine Weitergabe erfolgt nicht allein deshalb, weil eine Stelle Interesse an den Daten hat. Es werden nur die jeweils erforderlichen Informationen übermittelt.

6. Fotos, Videos und Bildungsdokumentationen

Fotos und Videoaufnahmen sowie personenbezogene Bildungsdokumentationen unterliegen einem besonderen Schutz.

Aufnahmen können im pädagogischen Alltag beispielsweise zur Dokumentation von Lern- und Entwicklungsprozessen oder zur Gestaltung des Portfolios eines Kindes angefertigt werden, sofern hierfür eine geeignete Rechtsgrundlage besteht.

Für Veröffentlichungen, beispielsweise auf der Internetseite der Einrichtung, in sozialen Medien, in Broschüren oder in der Presse, werden die erforderlichen datenschutzrechtlichen Voraussetzungen gesondert geprüft. Soweit erforderlich, wird hierfür eine gesonderte, freiwillige und informierte Einwilligung eingeholt.

Die Ablehnung einer freiwilligen Einwilligung in Foto- oder Videoveröffentlichungen hat keinen Einfluss auf die Aufnahme oder Betreuung des Kindes.

7. Aufbewahrung und Löschung

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten bestehen.

Nach Beendigung des Betreuungsverhältnisses werden die Daten entsprechend den geltenden gesetzlichen und trägerspezifischen Aufbewahrungsfristen gelöscht, sofern keine rechtlichen Gründe einer Löschung entgegenstehen.

Die konkreten Aufbewahrungsfristen richten sich nach der Art der Daten und den für den Träger geltenden Vorschriften.